



Informationen und Fragen zu

Brustimplantationen und -implantaten (Silikongel-gefüllte PIP- und Rofil-Implantate)

Aktuell ist es unklar, wie viele Einrichtungen, Ärztinnen und Ärzte Brustimplantationen in Hamburg durchführen und wie viele Frauen **Silikongel-gefüllte PIP-Implantate oder bestimmte Brustimplantate des Herstellers Rofil Medical Nederland B.V. (M-Implants mit der Modellbezeichnung IMGHC-TX, IMGHC-MX und IMGHC-LS)** erhalten haben. Die Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz (BGV) führt daher zur Zeit eine Abfrage durch.

Sie bittet daher niedergelassene Ärztinnen und Ärzte, soweit diese nicht bereits über die Abfrage bei implantierenden Einrichtungen geantwortet haben, sich an die BGV zu wenden und folgende Fragen zu beantworten:

Setzen Sie Brustimplantate ein?

Ja

Haben Sie Silikongel-gefüllte PIP-Implantate (alle Modelle ab 2001) bzw. Brustimplantate M-Implants Modellbezeichnung IMGHC-TX, IMGHC-MX und IMGHC-LS des Herstellers Rofil Medical Nederland B.V. verwendet?

Ja Nein

In welchen Zeiträumen haben Sie die vorgenannten Silikongel-gefüllten Implantate verwendet?

Bei wie vielen Patientinnen haben Sie diese Silikongel-gefüllten Implantate verwendet?

Haben Sie ggf. weitere Informationen (z.B. Beschwerden oder Rupturen) zu der Problematik?

Fehlmeldungen sind nicht erforderlich. Die BGV bittet möglichst kurzfristig um Antworten an die folgende Mailadresse: peter.horn@bgv.hamburg.de (oder per Fax an 040/ 428 31 0017)

Das BfArM empfiehlt, dass die betroffenen Implantate als Vorsichtsmaßnahme entfernt werden sollten.

Hamburg, 13.1.2012